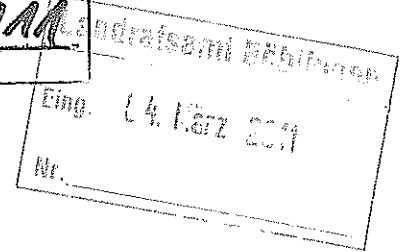




Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DIE MINISTERIN



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt
Parkstraße 16
71034 Böblingen

Stuttgart 1. März 2011

Aktenzeichen 24-6412.40-Masterplan/10
(Bitte bei Antwort angeben)

**Ausbau Beruflicher Gymnasien;
Herrenberg, Landkreis Böblingen**

Sehr geehrter Herr Landrat,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17. Januar 2011, in dem Sie sich, unterstützt durch Herrn Oberbürgermeister Sprißler sowie mehrere Landtagsabgeordnete, für die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums in Herrenberg einsetzen.

Das Programm zum Ausbau der Beruflichen Gymnasien um 100 Klassen der Eingangsklassenstufe 11 zum Schuljahr 2011/12 dient auch dazu, das Angebot der unterschiedlichen Profile des Beruflichen Gymnasiums bedarfsorientiert auszugleichen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Einrichtung weiterer Eingangsklassen an bereits bestehenden Standorten. Zusätzliche neue Standorte wird es nur für das Sozialwissenschaftliche und das Technische Gymnasium geben. Aus diesem Grund wurden für den Landkreis Böblingen ein neuer Standort für ein Technisches Gymnasium an der Gottlieb-Daimler-Schule II in Sindelfingen sowie insgesamt drei weitere Eingangsklassen (Parallelklassen) vorgeschlagen.

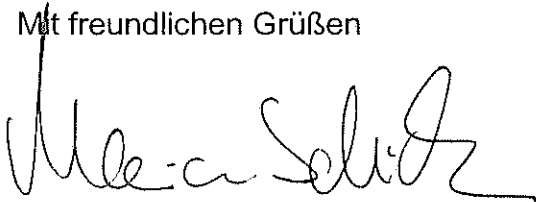
Die Hilde-Domin-Schule käme als haus- und landwirtschaftliche Schule aufgrund der schulischen Ausrichtung ausschließlich für die Einrichtung eines Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums infrage. Diese erst vor kurzem neu konzipierte Richtung des Beruflichen Gymnasiums wird derzeit unter dem Aspekt einer landesweit ausgewogenen Ver-

teilung sukzessive ausgebaut. Da es mit der Mildred-Scheel-Schule in Böblingen bereits einen Standort in Ihrem Landkreis gibt, ist die Ansiedlung eines zusätzlichen Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums zum kommenden Schuljahr nicht möglich. Ich bin gleichwohl der Auffassung, dass eine Stärkung der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg grundsätzlich wünschenswert ist. Dies könnte im Rahmen einer inhaltlichen Fortentwicklung der Beruflichen Gymnasien im Bereich "Gesundheit und Pflege" an den hauswirtschaftlichen Schulen und des weiteren bedarfsorientierten Ausbaus der Beruflichen Gymnasien zum Schuljahr 2012/13 erfolgen.

Ich habe das Regierungspräsidium Stuttgart deshalb gebeten, im Zuge der für das Schuljahr 2012/13 zu erstellenden Standortplanung auch die Hilde-Domin-Schule in Herrenberg in die Überlegungen mit einzubeziehen und diesbezüglich Ende 2011/Anfang 2012 mit dem Landkreis Böblingen Kontakt aufzunehmen.

Abschließend bitte ich herzlich darum, dass Sie Herrn Oberbürgermeister Sprißler sowie die Landtagsabgeordneten Berroth, Braun, Dr. Brenner, Kurtz, Dr. Murschel und Nemeth entsprechend informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marion Schick', written in a cursive style.

Prof. Dr. Marion Schick